Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 2 (1926)

Heft: 12

Rubrik: Humor und Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HUMOR UND RÄTSEL

Anekdote

Ein Rezept, um Ratten zu töten. Als der Schauspieler Quin einnal in einem Landgasthaus übernachtete, klagte der Wirtsehr, daß das Haus von den Ratten belästigt werde. Quin versprach ihm ein Rezept, das sie vertreiben werde. Als er dann fort wollte, überreichte ihm der Wirt die Rechnung, die sehr geschte ihm der Wirt die Rechnung die sehr ge-

reichte ihm der Wirt die Rechnung, die sehr gesalzen war, und erinnerte den Komiker zugleich an sein Versprechen betreffs der Ratten.

«Ich glaube wahrhaftig, ich habe das Rezept vergessen,» erwiderte Quin; «aber wenn Sie den Ratten eine solche Rechnung machen, wie Sie mir eine ausgestellt haben, so ist wohl kaum zu befürchten, daß sie, so lange sie leben, Ihr Haus wieder betreten.»

Gerechte Entrüstung. Schneider: «Wenn Sie heute nicht endlich meine Forderung begleichen, kann ich meine Miete nicht bezah-

Schuldner: «Sehr gut, soll ich mir etwas abgehen lassen für Ihren Hausbesitzer?»

Das schönste Kostüm. Schwiegermutter: clch will mich für Sie photographieren lassen, Herr Schwiegersohn; in welcher Kleidung sehen Sie mich am liebsten? Schwiegersohn: «Am liebsten — im Reise-

kostiim.»

Vergeßlich. «Beim Traualtar hast Du mir

ewige Treue geschworen!>

«Mein Gott, das ist zehn Jahre her, da soll ich mich noch erinnern?>

Unnötige Angst. Der Zimmermann Krause hat eine ängstliche Frau. Jeden Morgen bittet ihn die Gattin, doch ja vorsichtig zu sein, wenn er in luftiger Höhe seine Arbeit ver-richtet. Dieser Tage nahm die Frau wiederum mit den üblichen Ermahnungen von ihm Abschied. Aber Krause erwiderte:

«Um mich brauchst du dich nicht mehr zu

ängstigen. Ich habe mir gestern vom Vorarbeiter zwanzig Franken gepumpt. Seitdem läßt er mich nur noch unten arbeiten.»





(Bedeutung der Wörter nebenstehend)

Der Zugder Zeit. «Na, Herr Meier, wie war's in den Ferien?» «Schrecklich! Ich bin überall so angestaunt

worden, daß ich mich kaum mehr aus dem Hotelzimmer herausgetraute.»

«Nicht möglich! Ja, was war denn so Auffälliges an Ihnen?»

«An mir? Nicht das Geringste! Aber ich war

der einzige Kurgast, der keinen Photo-Apparat

Schlecht gewählter Titel. Kürzlich ist ein Buch herausgegeben worden: «Ratgeber für häßliche Damen.» Der Verleger ist nur ein Exemplar losgeworden und das wurde gestoh-

Kinder unter sich. «Mein Vater hat einen Bandwurm.»

«Meiner auch.»

«Aber meiner hat einen längeren.»

Der Gekrönte. «Ach ja,» seufzte Herr Müller, «auf meine Frau bin ich erst durch den Neid anderer auf ihren Hausfreund — aufmerksam geworden.»

- a wa gree ht:

 Al im Bundnerland

 Maß für d. Goldgehalt

 Unterhaltungsspiel

 Was bei einem modernen Hausenicht fehlen

 darf

 Deutsehe Stadt

 Begriff in der Elektroteehnik

 Bezeichnung für ein
 erzählendes sedicht
 erzählendes sedicht
 erzählendes sedicht
 mit dem Schieß Chillon
 werknuft ist

 J. Stüßer", aber stichgefährlicher Beruf

 Do er griech, Lehrer des
 Lebensgenusses
 Lebensgenusses
 Ledensgenusses
 Lestensgenusses
 Lestens
- nen Hausenicht fehlen
 darf
 5. Deutsche Stadt
 6. Begriff in der Elektrotechnik
 7. Bezeichnung für ein
 erzählendes Gedicht
 8. Dichter, dessen Name
 mit dem Schloß Chillon
 verknipft ist
 9. Süßer", aber stichgefährlicher Beruf
 10. Der griech. Lehrer des
 Lebensgenusses
 11. Gesteinsart
 12. Zwerg
 13. Wie der Wein sein
 sollte

- 13. Wie der Wein sein sollte s
- 19. Andere Bezeichnung für Napoleon I.

 1. Kriegsgott
 1. Laubbaum
 20. Abkürzung, die oft stattder Anredein Zirkularen etc. verwendet wird
 27. Geschehnis, das die Grenzen des GewöhnHichen übersteigt
 28. Anter Ausdruck für Schulgefängnis
 38. Mänl. Gestalt aus dem "Don Carlos"
 40. Stockwerk
 41. Der schönste Garten
 42. Land am Roten Mer
 43. Griechisch. Göttersit
 44. Eine moderne Wissen
 45. Anselchem deutschen Fluß wächst ein guter
 Wein?

 19. Noner europ. Staat

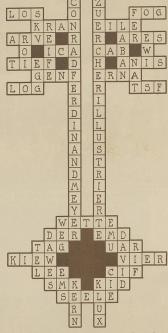
 46. Alter Ausdruck für ein größes Schiff
 7. Dichtung v. Heinrich Heine der viellen Zehnige vom 1. Weinrich E. Schalling zu erhalt geword. Stätte der sich erhalt wenige vom 1. Staat im Kanton Bern
 45. Eine moderne Wissen
 46. Auf er Ausdruck für ein geword. Stätte der sich erhalt geword. Stätte der sich erhalt

Schweizer Orts-Rätsel

Zum Wohl des Mannes unentbehrlich

Sind sie ihm daher sehr begehrlich. Das zweite trägt des Säers Lohn, Den Ort, das ganze, kennst du schon.

Auflösung des Kreuzwort-Rätsels aus Nr. 11



Auflösung des Anreihungs-Rätsels

EDE	LWE	RDE	NIS	TVI
ELM	EHR	DEN	NED	ELS
EIN	VON	ELT	ERN	HER

Edel werden ist viel mehr denn edel sein von Eltern her.

Für Selbstrasierer!

"Der Apparat ist aus-gezeichnet; ich habe in mehr als 2 Jahren erst 3 Klingen gebraucht." F. Sch. in L.





Automat. Schleif- und Abziehapparat

Prospekt grafis durch Industrie A.-G. Allegro, Emmenbrücke 39 (Luzern)

Es vêreicht ist die Mutter der Weisheit. Es wäre viel vorsichtier, von Zeit zu Zeit einter Schachteln k Pillen zu nehmen, ehe die Umpällichkeiten, die Euch seit ger Zeit plagen, Eurem Organismus ernsten Schaden zufügen nten. Auf diese Weise ergreift Ihr sofort die energischsten sichtsmäßnahmen zegen die Krankheit. Und wir empfehlen

ng. Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Apotheke Junod, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per





SOLLTEN NUR KAFFEE HAG TRINKEN!

Bevor Sie eine Reise antreten

B. C. I. TRAVELLER'S CHEQUES

Reisechecks der BANCA COMMERCIALE ITALIANA das einfachste und sicherste Mittel, um über sein eigenes Geld zu jeder Zeit und in jeden Lande zu verfügen.

STRESA / REGINA PALACE-HOTEL



OPAL=HAVANA, 10 Stück Fr. 1.50 feinste Havana=Mischung

RUDOLF MOSSE Zürich und Basel sowie sämtliche Filialer



Műde



PALLANZA Hotel Metropol

EXPECTAN VERSCHLEIMUNG glanzend WEG! Digi-Anotheke Luzern 5

Habis-Royal Bahnhofplatz

ZÜRICH Restaurani Warum?

den Eindruck der Unsauberkeit erwecken, wenn mit SIMI Mitesser, Fettglanz der Haut Pickel u. sonstige Hautunreinigkeiten schneil beseitigt werden können. Flasche nur Fr. 3.—. Generaldépöt: Basel, 23, Steinentorstraße.

